

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
-------------	-----------------	--------------------------

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
-------------	--------------------------

**Tagesordnung:
öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.02.2023
 - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.03.2023
 - 1.4. Beantwortung von Anfragen
 - 1.5. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorstellung Marketingkonzept Fabrik der Fäden-Weisbachsches Haus-Deutsches Forum für Textil und Spitze
4. Beschlussfassung
 - 4.1. Richtlinie zur kommunalen Sportförderung für die Jahre 2023 und 2024
0856/2023
5. Vorberatung
 - 5.1. Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum
0855/2023

- 5.2. Entgeltordnung für das Vogtlandmuseum Plauen mit Erich Ohser Haus - Galerie e.o.plauen und seinen Außenstellen Fabrik der Fäden – Weisbachsches Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze sowie Hermann-Vogel-Haus in Krebs
0853/2023
6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 32. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird von Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I, durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, eröffnet und geleitet. Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GB I darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Kultur- und Sportausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. und Herr Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion bestellt.

1.1. Tagesordnung

Zu den Tagesordnungspunkten erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.02.2023

Zu den Tagesordnungspunkten erfolgt keine Diskussion.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 29. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 02.03.2023

Herr Markus Schneider, Sachkundiger Einwohner stellt fest, dass er als entschuldigt geführt wurde obwohl er anwesend war.

Des Weiteren muss die Anfrage von Herrn Schneider (TOP 2.1. Verwendung Dachmarke Vogtland-

Drucksachenummer: 0791/2023) gemäß Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI korrigiert werden. In der Niederschrift steht: Herr Markus Schneider, Sachkundiger Einwohner fragt nach, welche Agentur für die Anwendung des Vogtlandlogos zuständig ist. Richtig muss es heißen: Herr Markus Schneider, Sachkundiger Einwohner fragt nach, welche Agentur für die Erstellung eines Handbuchs/Leitfadens zur Anwendung des Vogtlandlogos zuständig ist.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen.

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI möchte auf drei tolle Veranstaltungen hinweisen. Zum einen auf unser 62. „Plauener Spitzenfest“ mit einem sehr breiten Programm für Groß und Klein und einem breiten Programm in den Abendstunden für die junge Zielgruppe. Daher ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Des Weiteren jährt sich in diesem Jahr der Volksaufstand in der DDR zum 70. Mal. Dazu ist am 17.06.2023 ein Gedenken im „Plauener Malzhaus“ und an weiteren verschiedenen Orten geplant. Am 23.06.2023 folgt die „Plauener Nacht der Museen“.

Zum Kultur- und Sportausschuss am 04.05.2023 wurde über die Schändung der Gedenktafel „Paul Dittmann“ gesprochen. Die Stadt Plauen hat in Eigenregie die Spuren beseitigt und die Gedenktafel gereinigt. Parallel dazu wurde die Deutsche Bahn angeschrieben. Bürgermeister Tobias Kämpf bedankt sich bei Herrn Dr. Martin Salesch, Direktor Vogtlandmuseum, da er persönlich vor Ort war und die Reinigung der Gedenktafel vorgenommen hat. Die Deutsche Bahn hat auf das Schreiben der Stadt reagiert und geschrieben, dass die Deutsche Bahn als Bahnhofsmanagement die Pflege der Gedenktafel übernehmen wird.

Als letztes geht Bürgermeister Tobias Kämpf auf die Anfrage zum Kultur- und Sportausschuss vom 02.03.2023 von Ingo Eckardt zum noch nicht vorhandenen W-Lan im Komturhofgebäude ein. Mit Unterstützung der IT-Abteilung der Stadt wurde eine W-Lan Ausstattung vorgenommen. Das Komturhofgebäude ist jetzt ausgestattet auf der Höhe der Zeit, um zukünftig Veranstaltungen zu unterstützen.

2. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

3. **Vorstellung Marketingkonzept Fabrik der Fäden-Weisbachsches Haus-Deutsches Forum für Textil und Spitze**

Herr Uwe Fischer, Inhaber der Agentur“Progressio“ hat den Auftrag erhalten und stellt anhand einer Power Point Präsentation das Marketingkonzept vor. Diese kann nach dem Ausschuss eingesehen werden.

Auf Anfrage von Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. wie es mit dem Zeitplan aussieht, da es ja nur noch fünf Monate bis zur Eröffnung sind, antwortet Herr Uwe Fischer, dass schon verschiedene Maßnahmen laufen und schon vieles in Vorbereitung ist.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf sagt noch dazu, dass man bedenken soll, dass eine langfristige und nachhaltige Marketingstrategie entwickelt werden soll.

Frau Stadträtin Petra Rank möchte nochmal auf die in der Präsentation angesprochene Vogtlandbahn eingehen. Sie weiß, dass diese schon mit „Vater und Sohn“ beklebt bzw. bemalt war. Könnte man das auch mit der „Fabrik der Fäden“ machen? Es wäre gutes Marketing, wenn die Bahn nach Dresden fährt. Da könnte man gut Werbung machen.

Herr Uwe Fischer findet diese Idee gar nicht schlecht. Man stelle sich oft der Frage, „Wie können wir als Plauener bis nach Dresden leuchten?“ Macht man das dann auf einer Bahn oder unterteilt man es in vier Abschnitte. Eine große Bahn kostet viel Geld, nimmt man vier Teile kommt es darauf an, welche vier wichtigen Elemente haben wir zu kommunizieren, aber dies ist eine Aufgabe des Gestalters.

Herr Markus Schneider, Sachkundiger Einwohner fragt an, ob die Koordination der ganzen Maßnahme bei Frau Karch liegt.

Frau Kerstin Karch, Direktorin Kulturbetrieb sagt, dass die Koordination vom Vogtlandmuseum übernommen wird.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf möchte nochmal auf die Koordination eingehen und sagt, dass eine Lenkungsgruppe gebildet wurde. Diese besteht aus Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin GB II, Herrn Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, Frau Kerstin Karch, Direktorin Kulturbetrieb und an der Spitze Herrn Eckhardt Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing sowie Herr Karsten Schmidt, Personalrat Kulturbetrieb, welcher als Koordinator (für die einzelnen Untergruppen/Arbeitsgruppen welche die jeweiligen Themen im Einzelnen bearbeiten) und für die Zuarbeit zuständig ist. Die Arbeitsgruppen informieren und in der Lenkungsgruppe werden die finalen Entscheidungen getroffen. Die Lenkungsgruppe trifft sich regelmäßig alle zwei Wochen, weil viele Dinge schnell entschieden werden müssen.

4. **Beschlussfassung**

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf möchte sich einleitend dafür bedanken, dass eine Lösung gefunden wurde für die Vereinfachung für Vereine bei der Beantragung von Fördermitteln für Ehrenamtliche eine Entlastung zeitlich zu gewährleisten. Nach Corona gibt es wieder eine steigende Sportleranzahl (10.203) in Plauen und es wird sicherlich positive Entwicklungen geben bis 2024. Er übergibt das Wort an Frau Simone Schurig.

Frau Simone Schurig, Leiterin Schul- und Sportreferat spricht zur Verwaltungsvorlage.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf bedankt sich bei den Stadträten für die starke Positionierung für den Sport. Die positiven Ergebnisse in der Mitgliederentwicklung und der Aufstellung der Vereine ist deren

Politik geschuldet. Durch die finanzielle Ausstattung zu den einzelnen Vereinen haben sich die Stadträte zum Sport bekannt und das hilft den Vereinen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, begrüßt es, dass die Stadt Plauen so viel Geld zur Förderung der Vereine bereitstellt. Nicht nur im Kinder- und Jugendbereich, sondern auch, im Unterschied zum Kreis, die Förderung von Übungsleitern im Erwachsenen- und Behindertenbereich. Das sieht man als Gleichbehandlung und man hofft, dass man das beibehält.

Auf Anfrage von Herrn Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion, ob es Statistiken gibt, woraus man die Entwicklungen in der Vereins- und Mitgliederstruktur der letzten Jahre erkennt und diese der Fraktion zuarbeitet, antwortet Frau Simone Schurig, dass es für die Vereine Statistiken über die Altersjahrgänge im Kinder- und Jugendbereich sowie im Seniorenbereich gibt. Man kann gerne die Erhebungen der letzten fünf Jahre zuarbeiten.

4.1. Richtlinie zur kommunalen Sportförderung für die Jahre 2023 und 2024 0856/2023

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Plauen beschließt zur Unterstützung des Breiten- und Jugendsportes der Sportvereine der Stadt Plauen die kommunale Sportförderung für die Jahre 2023 und 2024.

6x ja 0x nein 0x Enthaltung

5. Vorberatung

5.1. Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum 0855/2023

Herr Karsten Schmidt, Mitarbeiter Kulturbetrieb sagt, um die Änderung der Gebührensatzung herbeizuführen würde man, aufgrund der Besprechungen in der Stadt mit dem Controlling und Rechnungsprüfamt, von Gebührensatzung auf Entgeltverordnung wechseln.

Dazu ist es notwendig, die Gebührensatzung aufzuheben und die Entgeltordnung zu beschließen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage befindliche Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum.

6x ja 0x nein 0x Enthaltung

5.2. Entgeltordnung für das Vogtlandmuseum Plauen mit Erich Ohser Haus - Galerie e.o.plauen und seinen Außenstellen Fabrik der Fäden – Weisbachsches Haus Plauen –

Deutsches Forum für Textil und Spitze sowie Hermann-Vogel-Haus in Krebes 0853/2023

Herr Karsten Schmidt, Mitarbeiter Kulturbetrieb spricht zur Verwaltungsvorlage anhand einer Power Point Präsentation und gibt weiter an Frau Kramer.

Frau Kramer bittet um die Zustimmung der Variante A mit leicht höheren Entgelten.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf sagt, dass es wichtig ist das alles nochmals darzustellen, da selbst mit der angedachten Erhöhung der Entgelte wir uns weit weg von einer annähernden Kostendeckung befinden. Dennoch ist es so, dass die Stadt sich möglichst viel Kultur leisten möchte und auch viele Angebote schaffen will. Das gelingt aber nur, wenn man sich in gewisser Weise an einen Rahmen hält, dass es finanzierbar ist.

Unsere Haushaltslage ist angespannt und die Stadt kann sich das nur langfristig leisten, indem eine ausgewogene Gebührenpolitik betrieben wird, die natürlich auch marktgerecht sein muss. Neben dem Kostendeckungsgrad muss man auch den Marktblick haben, damit man sich nicht unter dem Wert verkauft.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf hofft auf eine Befürwortung der Variante A.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion sagt, man habe sich mehrheitlich als Fraktion für die Variante A ausgesprochen. Als Fraktion hatte man als Anregung gegeben, dass es einen Kennenlernrabatt gibt, das würde er auch gerne beantragen, durch Einführung eines neuen Absatz 3 im §5. Das wäre auch das Niveau des ermäßigten Preises für drei Monate. Die Fraktion hatte überlegt, ob man das für die Plauener Vogtländer macht, dies sei aber rechtlich nicht möglich. Wir als Fraktion versprechen uns davon eine Werbewirkung.

Weiterhin sollte man im §3 berücksichtigen, das was in der Galerie e.o. plauen Erich Ohser Haus gezeigt wird, kein Museumsgut der Stadt Plauen ist, sondern der Stiftung, die dafür eine Gebührensatzung für die Nutzung ihrer Gegenstände hat welche auch anders aussieht als es in der Verwaltungsvorlage 0853/2023 steht. Insofern würde Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik vorschlagen den §3 noch zu ergänzen. Es sollte dann heißen:

§3 Entgelte für die Nutzung von Museumsgut außer Erich Ohser Haus – Galerie e.o. plauen

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf gibt zum Thema §3 an, dass dies im Vorfeld schon mit dem Vorstand Frau Dr. Heiss abgestimmt wurde. Im Vorfeld wurde diese Satzung besprochen und man kann davon ausgehen, dass das, so wie es hier hinterlegt ist, im Konsens haben und auch entsprechend übernommen wird.

Zum Punkt Kennenlernrabatt sagt Herr Bürgermeister Tobias Kämpf, dass man dieses tatsächlich nochmal von einem Juristen prüfen lassen hat. Dies würde Herr Bürgermeister Tobias Kämpf der Fraktion zur Einsicht nochmal zukommen lassen. Es ist rechtlich nicht ganz unmöglich, aber man bewegt sich, weil man auch mit der Einrichtung auswärtige Interessen ansprechen möchte, im Risiko der Rechtswidrigkeit, wenn es nur für die Plauener gilt. Wenn müsste man es grundsätzlich machen, um das das Risiko der Rechtswidrigkeit nicht einzugehen. Aus Marketing- und wirtschaftlichen Gesichtspunkten würde es Herr Bürgermeister Tobias Kämpf nicht empfehlen, eine Rabattierung in der Anfangszeit zu machen.

Der Ausschuss hat den Vorschlag von der CDU-Fraktion einer Rabattmöglichkeit mit aufgenommen. In der neuen Satzung hat man die Möglichkeit Rabatte einzuräumen, die dann gezielt eingesetzt werden können, wenn in ruhigen Zeiten aktiv Besucher angesprochen werden, die sonst nicht kommen würden als begrenzte Maßnahme, aber nicht in der Anfangszeit. Durch den attraktiven Weihnachtsmarkt werden viele Besucher da sein, dass hier mehr Mitnahmeeffekte erzielt werden.

Da kein direkter Änderungsantrag vorliegt, bittet Herr Bürgermeister Tobias Kämpf den Antrag nochmal zu formulieren. Herr Bürgermeister Tobias Kämpf würde eine schriftliche Stellungnahme dazu vorlegen. Da noch Zeit bis zur Abstimmung im Stadtrat ist, können sich auch die anderen Fraktionen mit den Vorschlägen aber auch mit den Argumenten der Verwaltung damit auseinandersetzen können und im Stadtrat darüber diskutieren können.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, sagt aus, dass die Fraktion schon im Vorfeld für die Variante B war und auch jetzt wieder die Variante B favorisieren. Der Sprung der Erhöhung erscheint der Fraktion zu hoch.

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender CDU-Fraktion sagt, es ist wichtig einen guten Deckungsgrad zu erzielen. Primär ist der Tourist, welcher das Geld bringt. Man sollte für Einheimische, für die Bürgerschaft einen Rabatt für das erste viertel Jahr ausgeben. Das wäre auch gleichzeitig Werbung. Der Antrag von der CDU-Fraktion für die Variante A mit der Änderung wäre ein gangbarer Weg.

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik hat einen Vorschlag, drei Monatsrabatt für alle für die Fabrik der Fäden.

Frau Kerstin Karch, Direktorin Kulturbetrieb sagt, wenn der Stadtrat das möchte, dann müsste es tatsächlich eine Rabattierung für alle geben.

Zu den §3 und §4 sagt Frau Kerstin Karch, dass man auf e.o.plauen Galerie abstellt und nicht auf die Stiftung. Das Museumsgut der e.o.plauen Nachlass ist Eigentum der Stiftung und nicht der e.o.plauen Galerie. Deshalb ist es in der Verwaltungsvorlage nicht extra ausgewiesen, weil der Kulturbetrieb das Museumsgut des Museums vergeben kann. Die e.o.plauen Galerie hat kein eigenes Museumsgut, und damit ist es richtig so, wie es in der Verwaltungsvorlage steht.

Herr Prof. Dr. Kowalzik möchte, dass dies im Protokoll festgehalten wird.

Frau Kerstin Karch hat nichts dagegen, da es ganz offiziell der Nachlass der Stiftung und nicht der e.o.plauen Galerie ist.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf schlägt vor, dass die Verwaltung die Frage der Rabattaktion nochmal entsprechend mitnimmt um spätestens bis zur nächsten Stadtratssitzung einen Vorschlag zu machen, wie mögliche Rabattaktionen in der Anfangszeit oder in Sommerzeiten aussehen könnten, und das auch marketingtechnisch mit unterlegt zu haben. Parallel dazu wäre die Bitte, wie schon angekündigt, dass die Fraktion DIE LINKE. und die CDU-Fraktion ihre Intension im konkreten Antrag mit vorlegt, dann könnte man auf dieser Basis diskutieren. Eine Bitte von Herrn Bürgermeister Tobias Kämpf, wenn der Ausschuss heute einen Grundsatzbeschluss fasst oder Stadträte, wenn sie Änderungen wollen, enthalten und der Ausschuss aber nochmal verwaltungstechnisch nacharbeitet, wie es sich der Ausschuss mit den Rabattaktionen vorstellen könnte, parallel die Anträge mit einreichen, damit sich die Fraktionen mit den Vorschlägen und mit den Stellungnahmen der Verwaltung beschäftigen können. Könnten wir als Ausschuss so verfahren?

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik würde beantragen, dass hier im Ausschuss über Variante A und Variante B abgestimmt wird, damit der Kulturausschuss als vorberatender Ausschuss an den Stadtrat die Meinung kundgegeben wird und im Anschluss an die Abstimmung der Variante A und Variante B über den Antrag der Fraktion des Absatzes 3- Im §5 ist ein Absatz (3) anzufügen: „Während der ersten drei Monate nach der Eröffnung der Fabrik der Fäden wird für diese Einrichtung ein Preisnachlass von 4 EUR gewährt“, dass man das nacheinander abstimmt. Damit hat man eine klare Meinung an den Stadtrat abgegeben, denn was immer die Verwaltung dann noch vorschlägt, das hat dann die Verwaltung allein in der Hand und wir als Stadträte sind dann raus, ob man und wann man eine Rabattaktion für sinnvoll hält, da haben wir als Stadträte keinen Einfluss darauf. Deshalb wäre der Antrag jetzt abzustimmen.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf sagt, ihm war es bewusst wichtig, dass der Antrag nochmal eingereicht wird, damit er schriftlich allen Fraktionen vorliegt um zum Antrag der CDU-Fraktion eine entsprechende Stellungnahme und auch eine Stellungnahme zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE., der noch kommen soll, vorbereiten zu können und in dem Zuge einen Vorschlag machen können, wie so eine Rabattaktion aussehen könnte, damit der Ausschuss über konkrete Dinge sprechen kann. Das war eine Bitte von Bürgermeister Tobias Kämpf.

Es ist wichtig, dass man jetzt noch nicht über Anträge abstimmt, da es eventuell noch zu Änderungen der Anträge kommen kann, oder die Verwaltung noch keine Stellungnahme geben kann.

Es liegt ein Geschäftsordnungsantrag vor und es ist die Frage, möchten sie diesen so abstimmen?

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf bittet noch einmal den Geschäftsordnungsantrag vorzulesen und der Ausschuss stimmt darüber ab, ob der Antrag zugelassen wird oder nicht.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik trägt seinen Geschäftsordnungsantrag vor.

Der Antrag der CDU-Fraktion geht dahin, dass der Ausschuss eine Empfehlung an den Stadtrat jetzt abgibt und zweistufig abstimmt. Als erstes: Wünscht man mehrheitlich die Variante A oder die Variante B? Wenn das entschieden ist, wünscht man diese dreimonatige Rabattaktion zu Beginn der Eröffnung der Fabrik der Fäden für alle Besucher?

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf bittet um ein Wort dafür oder dagegen.

Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP-Fraktion sagt, das Wort dafür kann man so machen, auch eingelenkt dessen, dass man weitere Änderungsanträge stellen kann und dass es noch eine Beratung gibt im Finanzausschuss und schlussendlich im Stadtrat.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf spricht dagegen. Er hat die Argumentation dazu schon ausgeführt

und möchte diese nicht wiederholen.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf geht zur Abstimmung über und bittet um Handzeichen, wer dem Vorschlag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik folgen kann.

Der Vorschlag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik wurde einheitlich abgestimmt mit: 6x ja 0x nein 0x Enthaltung.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf geht zur Abstimmung des Beschlussvorschlages über und stellt fest, Variante A ist angenommen.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf geht zum Beschlussvorschlag von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik und bittet, diesen noch einmal vorzutragen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik trägt seinen Antrag noch einmal vor.

Im §5 ist ein Absatz (3) anzufügen: „Während der ersten drei Monate nach der Eröffnung der Fabrik der Fäden wird für diese Einrichtung ein Preisnachlass von 4 EUR gewährt“

Abstimmungsergebnis: 3x ja 1x nein 2x Enthaltung

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf stellt fest, dass der Antrag angenommen ist, mit der Empfehlung für den Finanzausschuss und Stadtrat. Man würde aber dennoch, wie vorgeschlagen, dann entsprechend auf diesen Antrag die Stellungnahme und einen entsprechenden Vorschlag für die Rabattaktion Seitens des Vogtlandmuseums nachreichen und spätestens dann zum Stadtrat.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage befindliche Entgeltordnung für das Vogtlandmuseum Plauen mit Erich Ohser Haus – Galerie e.o.plauen und seinen Außenstellen Fabrik der Fäden – Weisbachsches Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze sowie Hermann-Vogel-Haus in Krebes, Vorschlag A.

4x ja 1x nein 1x Enthaltung

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Renate Wünsche, sachkundige Einwohnerin, informiert im Zusammenhang zur „Nacht der Museen“, dass durch die Baumaßnahmen an der Elsterbrücke der Fußweg gesperrt ist. Man kommt von der Galerie nicht mehr am Altenheim vorbei, da auch die Elsteraue gesperrt ist. Die Fußgänger müssen entweder über die Pfortenstraße oder die Kirchtreppe kommen.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister GBI, nimmt diese Anfrage mit für den Fachbereich Bau und Umwelt mit der Frage, ob eine Möglichkeit besteht, für die „Nacht der Museen“ temporär eine Öffnung für die Fußgänger zu ermöglichen.

Falls dies nicht möglich ist, sollte es mit der Pressestelle kommuniziert werden, um es an die Presse weiterzuleiten.

Herr Bürgermeister Tobias Kämpf bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Schriftführer

Stadtrat